

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 50-52 (2000-2002)

Heft: 204

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Der **Circulus Numismaticus Basiliensis** lädt seine Mitglieder und Gäste herzlich zu folgenden Vorträgen ein:

30. Januar 2002, Dr. M. Nick, Freiburg i.Br.

«Göttergeld oder «Fürsten»gold» – Zur Interpretation früher keltischer Goldmünzendepts

6. März 2002, lic. rer. pol. A. Beck, Basel

«Die andere Seite» – Ansichten und Wegsichten

17. April 2002, Dr. D. Wigg, Frankfurt

Was des Kaisers ist: Christentum auf spätantiken Münzen

Diese Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Haus zum Hohen Dolder, St. Alban-Vorstadt 35, Basel, statt. Ausserdem trifft man sich noch am 9. Januar und 10. April 2002 um 18.15 Uhr im Historischen Museum Basel, Steinenberg 4, zu Jekami-Abenden.

Kontaktadresse:

Circulus Numismaticus Basiliensis, c/o Historisches Museum Basel, Münzkabinett, Steinenberg 4, CH-4051 Basel

Die **Freie Vereinigung Zürcher Numismatiker** trifft sich jeweils im Winterhalbjahr am letzten Dienstag des Monats im Schweizerischen Landesmuseum Zürich um 18.15 Uhr. Folgende Vorträge sind für das erste Quartal des Jahres 2002 geplant:

29. Januar 2002, Dr. M. Peter, Augst

Fälschung oder Notgeld? – Inoffizielle römische Münzen im Lichte neuer Funde

26. Februar 2002, Prof. Dr. G. Gabriel, Jena

Eiche, Ähre und andere Symbole: Zur politischen Rhetorik der Münzen

26. März 2002, Dr. M. Nick, Freiburg i.Br.

Am Ende des Regenbogens – ein Versuch zur Interpretation von Depots mit keltischen Goldmünzen

Kontaktadresse:

Freie Vereinigung Zürcher Numismatiker, Frau H. von Roten, c/o Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Münzkabinett, Postfach, CH-8023 Zürich

Internationales Numismatisches Kolloquium in Martigny

Am *1./2. März 2002* organisiert die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen in Martigny VS ein internationales Kolloquium zum Thema «Fälschungen – Imitationen – Beischläge» mit Referenten aus der Schweiz, Frankreich, Italien und Deutschland. Behandelt werden die Epochen von der Römerzeit bis ins 20. Jahrhundert. Die Anmeldungsunterlagen können bezogen werden bei: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen, Bernisches Historisches Museum, Münzkabinett, Helvetiaplatz 5, CH-3000 Bern 6, E-Mail: daniel.schmutz@bhm.unibe.ch.

Im attraktiven Rahmen der World Money Fair hat die

Schweizerische Numismatische Gesellschaft

das Vergnügen, Sammler, Forscher, Händler, Münzpräger, Journalisten der Münz- und Finanzpresse sowie alle Mitglieder der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft und alle Freunde der Numismatik zur Teilnahme am grossen Forum einzuladen, das einem äusserst aktuellen Problem gewidmet ist:

Existiert flüssiges Geld im 21. Jahrhundert weiterhin?

Wird die Entwicklung von Plastikgeld und Cash-Cards der Herstellung der bisherigen Geldmünzen und -scheine ein Ende setzen?

Ist die Einführung von Milliarden Euroscheinen und -münzen im Vergleich zu den tatsächlichen Bedürfnissen an flüssigem Geld nicht überdimensioniert?

Wird sich das fortschreitende Verschwinden des Umlaufgeldes nicht auch entsprechend auf die Gedenkmünzen auswirken und einen negativen Einfluss auf die Popularität des Münzensammelns haben?

Dieses Forum wird in deutscher und in englischer Sprache abgehalten.

**Am Samstag, 2. Februar 2002, von 15.30 bis 17.00 Uhr
im Saal Samarkand im 2. Stock der World Money Fair,
Kongresszentrum, Mustermesse Basel**

Der Eintritt ist frei.

Folgende Persönlichkeiten haben bereits ihre Teilnahme am Forum zugesichert:

- Dr. Jacques F. Bischoff, Geschäftsleiter von EuroPay (Schweiz)
- Prof. Dr. Jürgen Seitz, Universität Heidenheim (Deutschland)
- Dietmar Spranz, Direktor der Münze Österreich AG (vormals Hauptmünzamt Wien)

Die Diskussionen werden moderiert von

- Christian von Faber-Castell, Redaktor von «Finanz und Wirtschaft», «Weltwoche» usw., Zürich

Nach Abschluss der Gespräche lädt die Schweizerische Numismatische Gesellschaft alle Anwesenden zu einem Aperitif ein, bei dem persönliche Beziehungen unterhalten und neue Kontakte geknüpft werden können.

Verpassen Sie dieses Treffen nicht!